Christian Danner lässt sich im vergangenen Jahr an der Eichenbühler Kurve »Klinge« vom Publikum kräftig feiern. Foto: Kurt Steigerwald

Formel-1-Kommentator Danner beim Bergrennen

Motorsport: Promi kommt zum zweiten Mal in Folge nach Eichenbühl, auch für den guten Zweck – Alle Infos rund um den Besuch

Von unserer Redakteurin
JULIE HOFMANN

EICHENBÜHL. Er ist bekannt als Motorsportler sowie als Formel-1-Kommentator – und kommt im September nach Eichenbühl: Christian Danner. Er wird beim Bergrennen dabei sein, um Werbung für eine Spendenaktion zu machen. Wir haben alle Infos rund um seinen Besuch, inklusive wo es Autogramme gibt. Und der Promi verrät, wieso Eichenbühl für ihn etwas ganz Besonderes ist.

Tatsächlich war Danner schon vergangenes Jahr in Eichenbühl beim Bergrennen. Der Vizepräsident des Motorsportclubs Erftal (MSC), Arno Neuberger, denkt gerne an den Besuch zurück. »Der Typ ist total klasse, hat allen das Du angeboten«, sagt Neuberger. »Wir sind total begeistert, dass es ihm so gut gefallen hat.«

In der »Klinge« gefeiert

Ein Selfie zeigt Danner 2024 gut gelaunt mit Neuberger und anderen Mitgliedern des MSC. Der Promi ist auch mit einem Cabrio bei der Rückführung die Rennstrecke hinunter gefahren und ließ sich an der berühmten scharfen Kurve »Klinge« vom Publikum kräftig feiern. Außerdem wurde er vom Streckensprecher interviewt. Abends half er dann bei der Siegerehrung im Festzelt mit.

Dieses Jahr wird Danner an beiden Tagen vor Ort sein: am Samstag und Sonntag, 13. und 14. September. Dann findet in Eichenbühl der Lauf zur Deutschen und Luxemburgischen Bergmeisterschaft statt.

Danner: Tolle Fans

»Mir hat's wahnsinnig gut gefallen, weil so eine herrliche, herzliche und gleichzeitig begeisterte Stimmung gibt's sehr selten bei einem Motorsportevent«, sagt Danner im Gespräch mit unserem Medienhaus. »Wenn unser toller Sport eine so tolle Fangemeinde hat, dann muss man hin.«

Er findet es toll, dass der gesamte Ort an einem Strang zieht. Und er freut sich auf ein Wiedersehen mit den Leuten vom MSC. Das Erlebnis an der Klinge sei einmalig gewesen. »Ich hab ja viele Rennstrecken der Welt gesehen und so eine intime Atmosphäre und so eine Begeisterung – sowas gibt es nur da, da muss man auch stolz drauf sein, dass man sowas vor der Haustür hat.«

Dieses Mal gibt es aber noch einen konkreten Anlass, warum Danner kommt: das AvD Charity Car. Das ist ein Aston Martin GT3, der in Eichenbühl am Ostend – also in der Nähe des Startbereichs – stehen wird. Geplant ist, dass Danner mit dem Auto mal die Strecke hochfährt.

Premiere für Formel-1-Piloten

Eichenbühl erwarte dabei eine absolute Weltpremiere, sagt Danner, »weil ich in meinem ganzen Leben noch nie mit so einem Auto den Berg hochgefahren bin«. Allerdings gehe es ja nicht auf Zeit, sondern es sei ein Demo-Run. Sein Ziel ist es, so viel wie möglich für den guten Zweck zu sammeln. Und so läuft die Spendenaktion: Wer einen gewissen Mindestbeitrag zahlt, dessen Name wird auf den speziell lackierten Aston Martin gedruckt. Das Geld soll dann der Stiftung RTL – »Wir helfen Kindern e.V.« zu Gute kommen. Der Aston Martin war unter anderem schon beim 24-Stunden-Rennen am Nürburgring mit dabei. Das Auto wird nach dem Ende des Spendenmarathons im Nationalen Automuseum – The Loh Collection ausgestellt. Das Museum liegt im mittelhessischen Dietzhölztal-Ewersbach.

Neuberger findet, das Charity Car ist eine echte Attraktion beim Bergrennen. Und er kündigt an, dass auf dem Auto bestimmt auch der Name »MSC Erftal« auftauchen werde. Wer ebenfalls mitmachen möchte, findet Infos unter: www.avd-charity-car.de.

Autogrammstunde m Sonntag

Für alle, die gerne ein Andenken vom Danner-Besuch in Eichenbühl hätten: Am Sonntag wird es laut Neuberger eine Autogrammstunde geben – und zwar am AvD-Stand im Ostend, wo auch der Aston Martin stehen wird. Die genaue Zeit wird noch festgelegt. Infos dazu liefere der MSC auf seiner Facebook-Seite, auf Instagram sowie auf der Homepage msc-erftal.de nach.

Nur noch eineinhalb Monate, dann beginnt das Bergrennen. Neuberger kündigt an: »Wir kriegen ein gutes Starterfeld zusammen.« Die Rennfahrer vom vergangenen Jahr wollten alle wiederkommen, weil es ihnen so gut gefallen habe.

Beim MSC merke man, dass sich Abläufe verbessert haben, dass alles gut organisiert sei. Kurz zum Hintergrund: Der MSC wurde 2016 gegründet. Zuvor war der GAMSC Würzburg der Veranstalter des Bergrennens gewesen. In der Erftalgemeinde seien aktuell die Vorbereitungen für 2025 voll im Gange. »Wir freuen uns riesig, dass das Bergrennen bald kommt«, so Neuberger.

Die Mitglieder des MSC Erftal Anke Bodenmüller (von links), Arno Neuberger und Heiko Klapper mit Promi Christian Danner beim Bergrennen 2024. Foto: Christian Danner

Das AvD Charity Car kommt zum Bergrennen Eichenbühl. Foto: AvD

Zur Person: Christian Danner

Der 67-jährige Christian Danner war laut Informationen auf der Webseite christian-danner.net seit 1977 im Rennsport unterwegs. Er fuhr unter anderem bei der Formel 3000, der Formel 2 sowie bei der Formel 1. Auch bei der Deutschen Tourenwagen Meisterschaft (DTM) war er mit dabei und nahm auch schon am 24-Stunden-Rennen von Le Mans, in Spa und am Nürburgring teil. Seit 1998 arbeitet er als Co-Kommentator und Formel 1-Experte bei RTL. (juh)